An unsere Gehörlosen und ihre Freunde!

Autor(en): **Knittel, Alfred**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern, 1. August 1941 — 35. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
Frau Lauener, Gümligen b. Bern
Postcheckkonto III/5764 — Telephon 42.535

Nr. 15

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

An unsere Gehörlosen und ihre Freunde!

Während es draußen in unserer Welt kracht und die Menschheit in Haß und Krieg auseinandergerissen ist, dürfen wir in unserm Schweizerland im Frieden den 650. Geburtstag unserer Eidgenossenschaft begehen. Das stimmt uns zu innigem Dank unserm Gott gegenüber. Seine Güte ist es, die unser Land bisher bewahrt hat, und Ihm gebührt die Ehre jetzt und zu allen Zeiten. Wie unsere Vorfahren wollen auch wir es wieder neu lernen, Ihm zu vertrauen und Seine Gebote zu halten. Wie unsere Männer und Frauen im Dienst um unsere Heimat, wollen auch wir, so viel in unserer Kraft liegt, an unserm Platz nnsern Dienst tun, gottesfürchtig, tapfer und treu. Unsere Heimat braucht auch uns ganz! Das sei unser Gelöbnis, wenn auch wir den 1. August feiern.

Mit diesen Worten grüße ich Euch alle, die Ihr als eine Schicksalsgemeinschaft in unserm Land zusammengeschlossen seid. Die Delegierten-Versammiung der „Schweizerischen Taubstummenhilfe" hat mir als ihrem neuen Zentralpräsidenten das Vertrauen geschenkt. Ich will dieses verantwortungsvolle Amt führen mit meinem ganzen Bestreben, Eure Sache nach innen und außen so zu vertreten, daß das Wohl der Gehörlosen gefördert und gemehrt wird. Ich weiß mich gestützt durch den ganzen Zentralvorstand und durch alle, die im großen Werk der Taubstummenhilfe mitarbeiten. „Im Namen Gottes, des Allmächtigen," sind unsere Altvordern an ihr Werk gegangen! so wollen wir es auch halten in Zukunft.

An dieser Stelle danken wir unserm ehrwürdigen frühern Zentralpräsidenten Herrn Alt-Pfarrer Held in Muri. Mit 80 Jahren hat er die Leitung einem Jüngern übergeben. Einen großen Teilwährend seines langen Lebens hat er sein Herz den Gehörlosen geschenkt und ihre Not und Sorge tragen geholfen, zuletzt noch während 11 schwierigen Jahren als unser Zentralpräsident. Wir freuen uns, daß er noch weiter unserm Zentral-Vorstand angehören wird. So werden wir seinen weisen Rat noch weiter haben. Möge ihm Gott noch lange Kraft und Gesundheit schenken!

Als neuer Zentralsekretär ist an Stelle von Frau Lauener Herr Schulinspektor Scherrer in Trogen von der Delegierten-Versammlung gewählt worden. Er gehört schon seit Jahren dem Zentral-Vorstand als Mitglied an und kennt unsere Taubstummen. Wir wissen unsere Geschäftsstelle in guter Hand. Herr Scherrer bringt sein reiches Wissen und seine große Praxis in sein neues Amt. Er sei uns herzlich willkommen!

Wir freuen uns, daß Frau Lauener als Redaktorin der „Gehörlosen-Zeitung" weiter die Verbindung mit all ihren taubstummen Freunden aufrechterhalten wird. Sie hat nach dem Hinschied ihres Gatten die Geschäftsstelle versehen, bis ein neuer Zentralsekrekär bestellt werden konnte. Wir danken ihr von Herzen für alles, was sie in ihrem Leben für die Taubstummen getan hat.

Unsere Gehörlosen und ihre Freunde bitten wir, den Wechsel in den Ämtern sich zu merken.

Mir grüßen Euch alle freundlichst und empfehlen Euch und unser ganzes Schweizerland dem Machtschutze unseres Gottes.

Im Namen des Zentralvorstandes
der „Schweizerischen Taubstummenhilfe"
Der Präsident: Alfred Knittel, Pfr.